Presseinformation

6. Mai 2009

Touristische Marke für die LEADER-Region „5+WIR"

Bohuslav: Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität

Die LEADER-Region „5+WIR", die aus elf Gemeinden an der Grenze zwischen Mostviertel und Wienerwald besteht (Asperhofen, Böheimkirchen, Brand-Laaben, Eichgraben, Kasten, Kirchstetten, Maria Anzbach, Michelbach, Neulengbach, Phyra und Stössing), will verstärkt auf ihre touristischen Angebote aufmerksam machen. Zusammen mit der Bevölkerung und den Betrieben soll eine eigene Regionalmarke entwickelt werden. „Es ist ein besonderes Qualitätsmerkmal Niederösterreichs, die bestehenden touristischen Angebote mit den vielen unterschiedlichen, regionstypischen Schwerpunkten weiterzuentwickeln, zu vermarkten, alle neuen Potenziale auszuloten und dabei eine intensive Beziehung zu den Gästen aufzubauen", sagt Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zu dem auf ihre Initiative hin von der NÖ Landesregierung gefassten Beschluss, die touristische Markenentwicklung für die LEADER-Region „5+WIR" aus Mitteln der Regionalförderung zu unterstützen.

Die LEADER-Region „5+WIR" strebt eine Vernetzung von Tourismus und Landwirtschaft sowie von Gewerbe, Kunst und Kultur an. Das Potenzial der Tourismusbetriebe und der Attraktionen soll in verschiedenen Projekten aufbereitet werden und für ein stärkeres Regionalbewusstsein sorgen. Dabei werden viele Ausflugsziele der LEADER-Region „5+WIR" wie der Biosphärenpark Wienerwald beworben und in die gemeinsame Entwicklung eingebunden. Aufbauend auf die Stärken in den Bereichen Ökologie und Tourismus zielt die neue Strategie der LEADER-Region „5+WIR" auf die Schließung regionaler Wirtschaftskreisläufe ab, um die Wertschöpfung für die Bevölkerung zu erhöhen.

„Das Land unterstützt diese Markenentwicklung für die Tourismuswirtschaft gerne, da sie eine gute Ergänzung zu den Konjunkturpaketen Niederösterreichs und deren Begleitmaßnahmen darstellt", so die Landesrätin. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten sei es wichtig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um die Konjunkturflaute möglichst bald zu überwinden. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei 37.500 Euro.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at und m.pachernig@ecoplus.at

E-Mail: presse@noel.gv.at